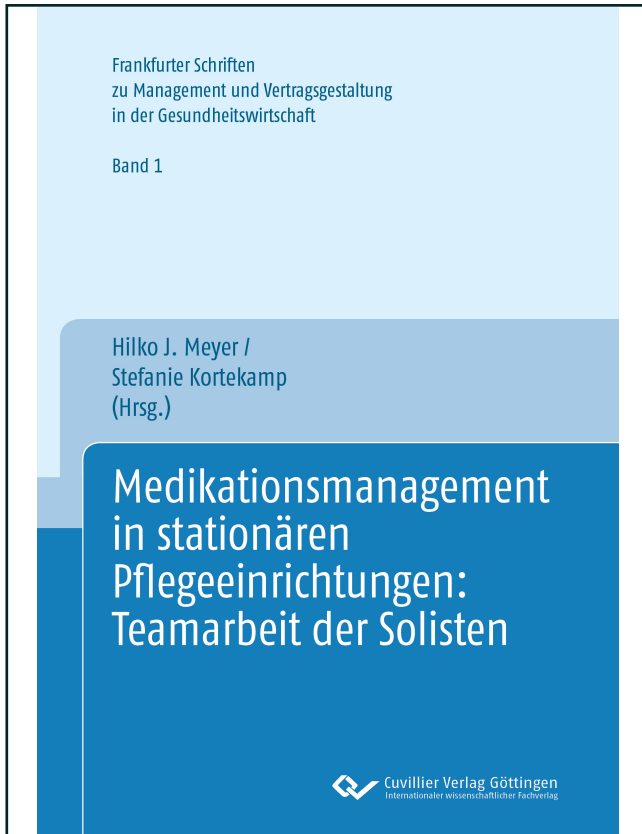




Hilko J. Meyer (Herausgeber)  
Stefanie Kortekamp (Herausgeber)

## **Medikationsmanagement in stationären Pflegeeinrichtungen: Teamarbeit der Solisten**



<https://cuvillier.de/de/shop/publications/6810>

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany  
Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: [info@cuvillier.de](mailto:info@cuvillier.de), Website: <https://cuvillier.de>



# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis .....	10
Tabellenverzeichnis .....	11
Abkürzungsverzeichnis .....	12
Vorwort .....	15
Grußwort .....	19
Geleitwort .....	23
<b>Teil 1 .....</b>	<b>25</b>
<b>1 Klaus Peterseim: Der heimversorgende Apotheker – Bewährte und neue Ansätze im Medikationsmanagement</b> .....	<b>26</b>
1.1 Warum Medikationsmanagement? .....	26
1.2 Was ist Medikationsmanagement? .....	27
1.3 Medikationsmanagement in der Heimversorgung .....	29
1.4 Was kann die Apotheke an der Medikation konkret verbessern? .....	31
1.5 Schwierigkeiten überwinden .....	33
1.6 Perspektive: Endlich die Aufgaben gemeinsam anpacken!	35
<b>2 Barbara Fischer: Der Arzt im Heim – Medikations- management rund um die Uhr .....</b>	<b>37</b>
<b>3 Johannes Güsgen: Erwartungen der Heimträger an das Medikationsmanagement .....</b>	<b>42</b>
<b>4 Christiane Kohlenbach-Pajonk: Medikations- management in der stationären Pflege .....</b>	<b>48</b>
4.1 Vertragsverhältnisse .....	48
4.2 Medikationsmanagement in der stationären Pflege ist Krisenmanagement .....	50
4.3 Das Medikationsmanagement in der stationären Pflege/Beispiele .....	52
4.4 Fazit .....	58



<b>5 Hilko J. Meyer: Neuer Rechtsrahmen für die Arzneimittelversorgung in Alten- und Pflegeeinrichtungen ..</b>	<b>60</b>
5.1 Der Anspruch auf Versorgungsmanagement .....	61
5.2 Die institutionelle Einbindung der Ärzte in die Heimversorgung .....	62
5.3 Die institutionelle Einbindung der Apotheken in die Heimversorgung .....	64
5.4 Das Zusammenwirkungsverbot zwischen Arzt und Apotheker ... ..	65
5.5 ... und seine Ausnahmetatbestände .....	66
5.6 Die negative Seite der wettbewerbsrechtlichen Durch- setzung gesundheitsbezogener Normen .....	68
5.7 Fazit .....	69
<b>6 Daniel Flemming: Informationstechnik – Unterstützung für das Medikationsmanagement? .....</b>	<b>70</b>
6.1 Der AKDÄ-Medikationsplan .....	72
6.2 Das Medikation-Segment im eArztbrief und ePflegebericht	74
6.3 Fazit .....	75
<b>7 Stefanie Kortekamp: Medikationsmanagement als interdisziplinärer Prozess .....</b>	<b>77</b>
7.1 Herausforderungen .....	82
7.2 ProMmt .....	84
7.3 Methodische Vorgehensweise .....	89
<b>8 Zusammenfassung der Podiumsdiskussionen .....</b>	<b>101</b>
<b>Teil 2 .....</b>	<b>109</b>
<b>9 Roland Schmidt, Antje Enders: Ärztliche Versorgung in der vollstationären Pflege: Defizite und aktuelle Impulse zur (überfälligen) Optimierung der Versorgung .....</b>	<b>110</b>
9.1 Zur Problemstellung .....	111



9.2	Anstöße zur Optimierung der ärztlichen Versorgung von Pflegeheimbewohnern durch das Pflege-Neuausrichtungsgesetz (PNG) .....	122
9.3	Die Ausgangslage zu Beginn des Jahres 2014 .....	133
<b>10</b>	<b>Sonja Laag: Drunter &amp; Drüber – Die ärztliche Versorgung in Pflegeheimen neu denken .....</b>	<b>138</b>
10.1	Die vier Jahreszeiten .....	139
10.2	„Kosmos“ Pflegeheim .....	142
10.3	Die abgestandene Verantwortung .....	146
10.4	Die Beständigkeit der Liebe ermöglichen .....	171
<b>11</b>	<b>Isabel Waltering, Julia Kruse, Georg Hempel, Udo Putaneus: Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit bei Alten und Pflegeheimbewohnern durch intensive Pharmazeutische Betreuung .....</b>	<b>177</b>
11.1	Methodik .....	178
11.2	Ergebnisse .....	182
11.3	Diskussion .....	188
11.4	Fazit .....	190
11.5	Interessenskonflikte (keine) .....	191
11.6	Zusammenfassung .....	191
<b>Teil 3</b>	.....	<b>195</b>
<b>12</b>	<b>Thomas Metzner: Der demographische Wandel im Kontext eines medizinischen Versorgungsmanagements der Zukunft</b>	<b>196</b>
<b>13</b>	<b>Stella Emmerich: Ist die Problematik des Medikationsmanagements in Alten- und Pflegeheimen politischen Vertretern bewusst? .....</b>	<b>204</b>
13.1	Entwicklung während der Verhandlung des Koalitionsvertrags zwischen CDU/CSU und der SPD auf Bundesebene ....	206
13.2	Relevante Passagen im Koalitionsvertrag der neuen CDU/CSU/SPD Bundesregierung .....	207



13.3	Relevante Passagen im Koalitionsvertrag der neuen Hessischen Landesregierung von CDU und Bündnis 90/ Die Grünen .....	212
13.4	Antworten der beiden gesundheitspolitischen Sprecher .	215
13.5	Fazit .....	216
<b>14</b>	<b>Gabriele Quaschnewski: Die Entwicklung eines neuen Leitbildes für Apotheker – Wie kann oder sollte der Beruf des Apothekers in Zukunft aussehen? .....</b>	<b>220</b>
14.1	Berufs- und Leitbild des Apothekers .....	220
14.2	Sichtweisen, Diskussion und öffentliche Stellungnahmen zum Bild des Apothekers .....	224
14.3	Fazit einer in der öffentlichen Apotheke angestellten Apothekerin .....	230
<b>15</b>	<b>Martin Lörzer: Heimversorgung aus Sicht der Apotheke</b>	<b>235</b>
15.1	Auswahl des Blistersystems .....	235
15.2	Ablauf der Versorgung im Normalfall .....	237
15.3	Problemstellen .....	239
15.4	Ausblick .....	243
<b>16</b>	<b>Dorothea Klockmann: Medikationsmanagement – ein high risk-process?! .....</b>	<b>243</b>
16.1	Die Rolle von Arzt, Apotheker und Pflegefachkraft im Arzneimittelkreislauf .....	244
16.2	Zusammenarbeit von Arzt-Apotheker-Pflegefachkraft am Beispiel einer Rezeptbestellung .....	245
16.3	Schnittstellenprobleme aus Sicht des niedergelassenen Hausarztes am Beispiel einer Rezeptbestellung .....	246
16.4	Beispiele für gelungene Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Akteuren im Arzneimitteltherapiekreislauf Arzt – Apotheke – Pflegeeinrichtung .....	247
16.5	Vorstellung des Medikationsmanagements in Marburg am Beispiel einer stationären Pflegeeinrichtung der Lebenshilfe mit der Sonnenapotheke und der Praxis Dr. Klockmann	251
16.6	Fazit .....	252



<b>17 Bianca Nitsche: Kooperationsmöglichkeiten von stationären Pflegeeinrichtungen mit niedergelassenen Ärzten und anderen Institutionen</b> .....	<b>254</b>
17.1 Rechtliche Grundlage .....	255
17.2 Kooperationsvarianten .....	256
<b>18 Vanessa Spoden: Aktueller Stand der digitalen Medikationsmanagement-Systeme</b> .....	<b>267</b>
18.1 Informationstechnik im Medikationsmanagement .....	267
18.2 Die Problematik der Interoperabilität .....	268
18.3 Unidirektionale Systeme .....	270
18.4 Multidirektionale Systeme .....	275
18.5 Fazit .....	279
<b>19 Olga Fröse: Blistern: Vor- oder Nachteil für die Pflege?</b>	<b>282</b>
19.1 Ziele der Interessengruppen .....	284
19.2 Diskussionen und Studien zum Thema .....	285
19.3 Eigener Versuch einer Umfrage .....	291
19.4 Fazit .....	291
<b>Autorenverzeichnis</b> .....	<b>296</b>